

Der Magen

DIE MAGENDRÜSEN

In den Wänden des Magens sind Magendrüsen integriert. Diese Drüsen sondern stark säurehaltige Säfte ab, die Nährstoffe auflösen. Magensäfte enthalten **Chlorwasserstoffsäure**, welche die Lebensmittel ansäuert und einige Magenbakterien zerstört. Sie enthält ausserdem viele **Enzyme**, die chemische Reaktionen verursachen.



Zur Veranschaulichung: **Pepsin** wandelt **Proteine** in kleine **Aminosäureketten** namens **Peptide** um.

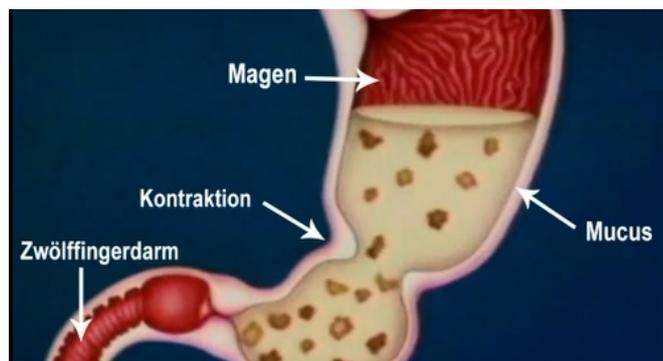


Weiterhin zu nennen wäre die **Magen-Lipase**, deren Hauptaufgabe darin besteht, die **komplexen Fette** anzugreifen und in **einfachere Fette** umzuwandeln.

Eine gelartige Substanz namens **Mucus (Schleim)** bedeckt die Magenwand. Dieser Mucus schützt den Magen vor den säurehaltigen Magensäften, da er sich sonst selbst verdauen würde! Das brennende Gefühl, das man nach Erbrechen im Hals hat, ist auf die Säure der Magensäfte zurückzuführen.

RÜHREN

Die Magenwand kann sich zusammenziehen. Diesen mechanischen Vorgang bezeichnet man als **Rühren**. Diese Kontraktionen gewährleisten, dass der Nahrungsbissen sorgfältig mit den Magensäften vermischt wird.



Der **Nahrungsbissen** wird in eine halbflüssige Masse namens **Speisebrei** umgewandelt. Hierbei handelt es sich um stark säurehaltiges Material, wobei einige der komplexen Nährstoffe in einfachere umgewandelt werden. Der Mageninhalt wird kontinuierlich in den Zwölffingerdarm geleert. In manchen Fällen kann der Speisebrei 3 bis 4 Stunden im Magen bleiben.

MAGENDRÜSEN IN DIGESTIX



In DIGESTIX sind Magendrüsen und der Mischvorgang Verdauungsteile, die mit dem Magen verbunden sind. Magendrüsen haben im Spiel zwei Zielobjekte. Sie wandeln Proteine in kleine Aminosäureketten und komplexe Fette in einfachere Fette um.
